



FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLLING

an der Salzach



... wir brennen darauf, Ihnen zu helfen !

JAHRESBERICHT 2005

www.feuerwehr-golling.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLLING

JAHRESBERICHT 2005

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Golling

Für den Inhalt verantwortlich:

ABI Erich Hettegger – Ortsfeuerwehrkommandant

Idee, Zusammenstellung, Grafik und Layout:

OVI Peter Schluet – Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit & Presse

Fotos:

FF Golling, FF Kuchl, Christoph Wieland, Peter Schluet,
SFN.at, Robert Ratzer, Kobald

Fotocredit: © alle Bilder durch die jeweiligen Inhaber urheberrechtlich geschützt !

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Golling

Markt 252

A-5440 Golling

mail: info@feuerwehr-golling.at

web: www.feuerwehr-golling.at

VORWORT

Geschätzte Bevölkerung von Golling,
liebe Freunde und Gönner unserer Freiwilligen Feuerwehr!



Ich freue mich sehr, Ihnen wieder unseren bereits zur Tradition gewordenen Jahresbericht präsentieren zu dürfen. Erstmals konnten wir ein volles Jahr in unserem neuen, modernen Feuerwehrhaus unseren Dienst versehen. Unsere neue Heimstätte hat sich für die Feuerwehrmitglieder zu einem offenen Haus und einer Stätte der Kameradschaft und der Begegnung entwickelt. Denn nur, wenn auch die Kameradschaft und der Zusammenhalt funktioniert, kann man sich auch im Ernstfall (für uns der Einsatzfall) aufeinander verlassen.

Auch 2005 mußten wir wieder eine Vielzahl von schwierigen Situationen und Einsätzen meistern. Die bis Anfang Juli andauernde Sperre der Weströhren des Ofenauer- und Hieflertunnels auf der A 10 mit den damit verbundenen Behinderungen ist nicht nur uns, sondern sicherlich auch unserer Bevölkerung in bester Erinnerung. Psychisch sehr belastend war der schwere Verkehrsunfall am 11. November auf der A 10 auf Höhe Tenneck, bei dem es insgesamt 4 Tote Personen und viele schwerstverletzte gab. Dank unserer hervorragenden Ausrüstung und der guten Ausbildung konnten wir aber alle Einsätze so meistern, wie man es von uns erwartet.

Naturgemäß wenden wir den größten Teil unserer Zeit für die Ausbildung auf. Die wöchentlichen Übungen und Schulungen, die Spezialausbildungen für Atemschutz, Maschinisten, Bootsführer und nicht zuletzt die Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule erfordern viel persönlichen Einsatz in der Freizeit.

Auch unsere Feuerwehrjugend ist ein unverzichtbarer Bestandteil für die Nachwuchssicherung geworden. An mehr als 40 Terminen haben sich unsere Buben gemeinsam mit den Jugendführern getroffen, um bei Übungen, aber auch bei Spiel und Spaß die Feuerwehrarbeit kennen zu lernen. So werden auch heuer wieder 4 Buben, die das gesetzliche Alter erreicht haben, in die aktive Mannschaft überstellt und nehmen ab Jänner an der Ausbildung und den Einsätzen der „Großen“ teil. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem langjährigen Jugendführer Peter Schluet jun., der anlässlich unserer Florianifeier auf Grund seiner beruflichen Belastung diese Funktion an Franz Sunkler jun. übergeben hat. Ich wünsche ihm und seinen Helfern viel Erfolg und Freude mit unserer Feuerwehrjugend.

An dieser Stelle möchte ich mich aber auch bei allen meinen Kameraden, vom jüngsten Mitglied der Feuerwehrjugend bis zum ältesten Nicht-Aktiven sehr herzlich für die Unterstützung bedanken. Vor allem meinen Mitarbeitern im Ortsfeuerwehrrat, und hier ganz besonders meinem Stellvertreter Markus Sageder und unserem Ausbildungsleiter Michael Roth gebührt großer Dank für ihre Einsatzbereitschaft. Auch der Marktgemeinde Golling unter Bürgermeister Anton Kaufmann mit der gesamten Gemeindevertretung, dem Landesfeuerwehrverband Salzburg mit LFK Anton Brandauer, unserem BFK Anton Schinnerl und unserem AFK Josef Wintersteller möchte ich dafür danken, dass sie ständig ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Lesen und darf mich zum Abschluß noch bei unserem Pressereferenten Peter Schluet jun. und seinem Team für die ganzjährige Arbeit an unserer Homepage www.feuerwehr-golling.at und der Erstellung dieses Jahresberichts sehr herzlich bedanken.

Ihr Ortsfeuerwehrkommandant

ABI Erich Hettegger

JAHRESBERICHT 2005

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes 2005 !

Der Jahresbericht 2005 der Freiwilligen Feuerwehr Golling ist – und das heuer erstmals bereits mit 1. Jänner des neuen Jahres – fertig. Das Ziel, diesen Jahresbericht topaktuell und unter anderem für unsere Mitglieder bereits zur jährlichen Mitgliederversammlung am 5. Jänner präsentieren zu können, konnten wir damit realisieren und es freut mich, dass Sie nun diesen Tätigkeitsbericht in Händen halten können und damit Ihrem Interesse an der Feuerwehr Golling Ausdruck verleihen.



Als Verantwortlicher für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der FF Golling, aber auch als Bezirkspressereferent war dieses Jahr wieder von vielen interessanten, vielfältigen und lustigen aber auch ernsten Einsatz- und Übungsereignissen geprägt. Zusammen mit meinem jungen Kameraden Fm Christoph Wieland konnten wir im Jahr 2005 so denke ich unserer Verantwortung einer umfassende Berichterstattung wieder gerecht werden und den Informationsfluss für die Öffentlichkeit weiter verbessern.

Neben unserer Homepage www.feuerwehr-golling.at, welche mit rund 90.000 Besuchern erneut einen User-Rekord im vergangenen Jahr erreichen konnte, wurde die Kommunikation mit den Medien weiter verbessert und ausgebaut. Da ich seit Mitte des Jahres 2005 selber als freier Pressefotograf einer nebenberuflichen Tätigkeit nachgehe, konnten auch auf diesem Wege zusätzliche Netzwerke medienseitig aufgebaut und gepflegt werden. Auch unser Feuerwehrfilm, für den alle Kameraden in den letzten Jahren unzählige Aufnahmestunden investiert haben, ist kurz vor der Fertigstellung. Ausschnitte daraus finden Sie im Laufe der nächsten Wochen selbstverständlich im Internet, den fertigen 15-Minuten Film wird es voraussichtlich bei uns ebenfalls zu erwerben geben.

Das vergangene Jahr war einsatztechnisch im Vergleich zu den Vorjahren etwas „ruhiger“, jedoch galt es trotzdem Brände, schwere technische Einsätze, erneut ein Hochwasser und verhältnismäßig viele Bootseinsätze zu meistern. Statistiken, Detailberichte und Auszüge aus dem Einsatz- und Übungsgeschehen finden Sie in gewohnter Weise auf den folgenden Seiten.

Ich möchte Sie vorausblickend bereits jetzt schon zu unserem „Tag der offenen Tür“ im kommenden Jahr bei der FF Golling einladen. Aus Termingründen musste dieser um ein Jahr verschoben werden und wird vermutlich im Mai 2006 über die Bühne gehen. Wir haben für Sie ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm geplant und möchten so den 3. Tag der offenen Tür für viele wieder zu einem Erlebnis werden lassen – Sie können gespannt sein!

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Medienvertretern und Pressekollegen für die sehr gute Zusammenarbeit, meinen Kameraden und Helfern auf Orts-, Bezirks- und Landesebene und bei Ihnen für Ihr Interesse recht herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches und ruhiges Jahr 2006, wenn Sie die Feuerwehr jedoch brauchen gilt für uns der Slogan: „Wir brennen darauf, Ihnen zu helfen.“

Viel Spaß beim Lesen des neuen Berichtes wünscht Ihnen,

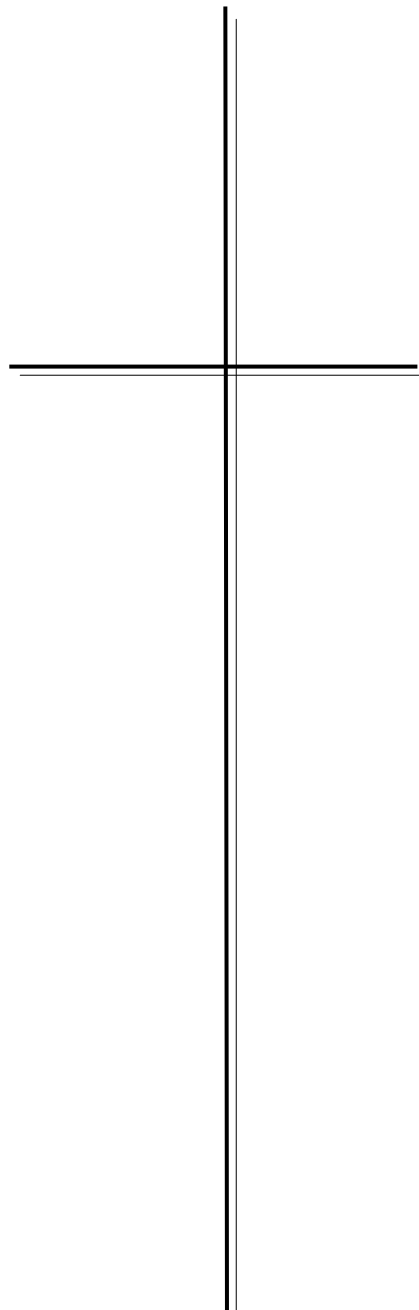
OVI Peter Schluet

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
FF Golling und Bezirk Tennengau

TOTENGEDENKEN

*Im Gedenken an
alle verstorbenen
Kameraden
der FF Golling*

*Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!*



EINSATZGESCHEHEN 2005

Das Jahr 2005 stand im Zeichen von vielen technischen Einsätzen (89 %) – für die FF Golling als Portalfeuerwehr bereits bekannt – hauptsächlich auf der A10. Aber auch Unfälle auf Bundesstraßen, 4 Brandeinsätze, heuer vermehrt Bootseinsätze und ein Hochwasseralarm im Juli waren 2005 zu meistern. Das einsatzstärkste Monat war der Februar mit 11 Einsätzen. Insgesamt rückte die FF Golling im letzten Jahr zu

79 Hilfeleistungen

aus.

Bei Menschenrettungen mussten **4 Personen** aus lebensbedrohlichen Situationen unter anderem bei Verkehrsunfällen wie auf dem Wasser, gerettet werden.

Weiters wurden bei Tierrettungen **3 Tiere** in Sicherheit gebracht.

Nach der Art der Einsätze untergliedern sich diese in

2005		Vergleich 2004
04	Brandeinsätze	14
70	Technische Einsätze	69
05	Fehl- und Täuschungsalarme	07
zusätzlich		
27	Hilfeleistungen Hochwasser Juli 05	
Anmerkung: Das Hochwasser wird in der Einsatzstatistik <u>je Tag als 1 Einsatz</u> geführt.		

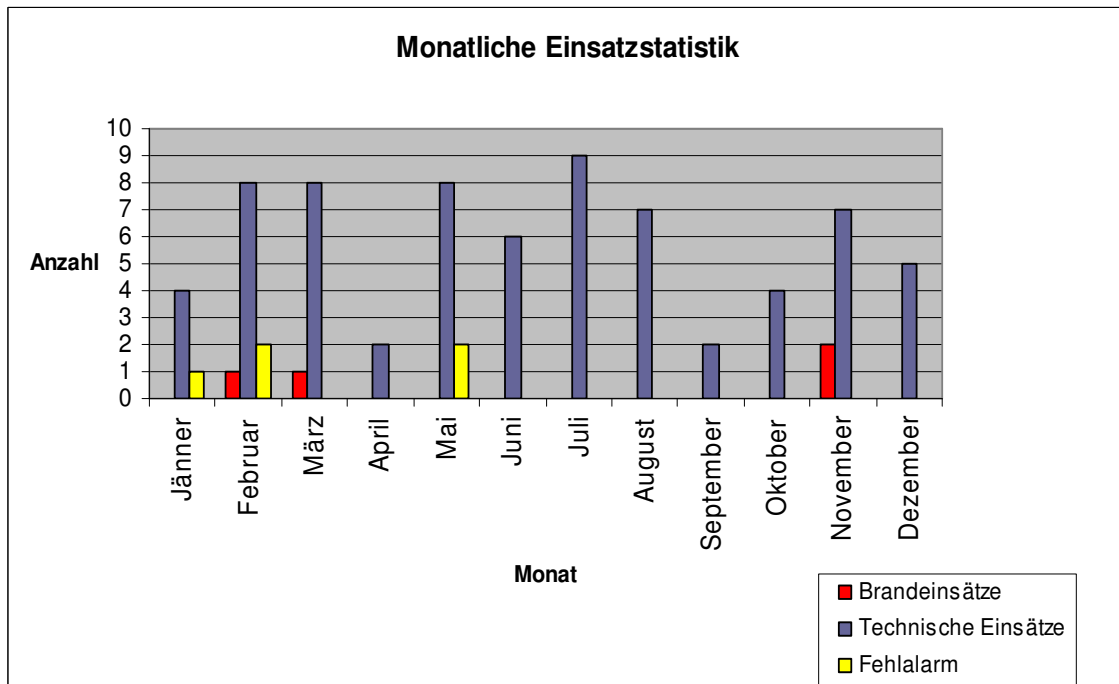
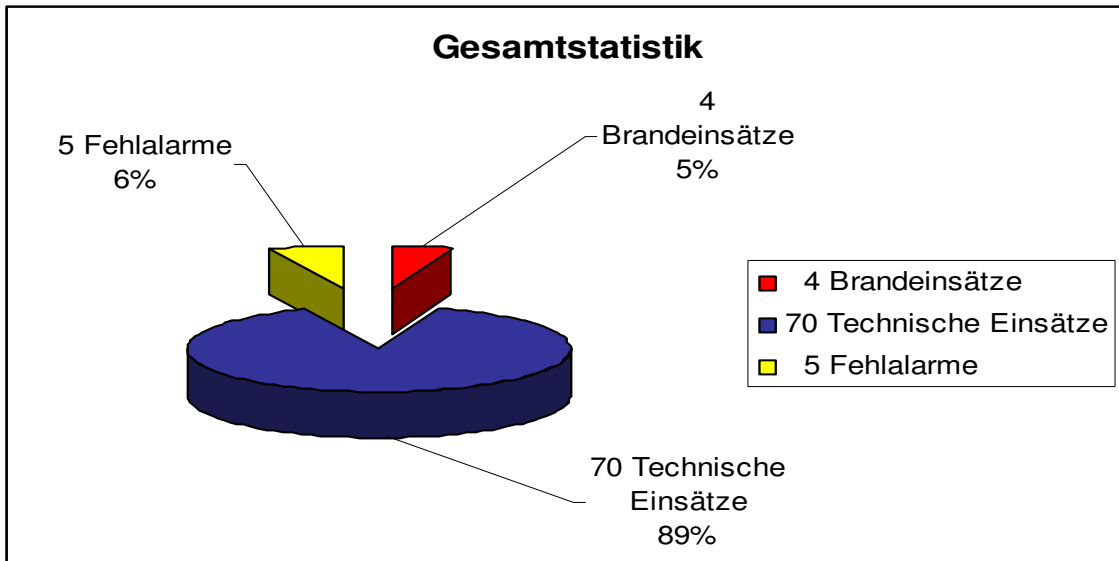
Der reine Einsatzstundenaufwand beläuft sich auf **2.009** geleistete **Stunden**.

Nachstehend finden Sie unsere Einsatzstatistik, eine detaillierte Einsatzaufstellung sowie einen Auszug der wichtigsten und größten Einsätze der FF Golling im Jahr 2005.

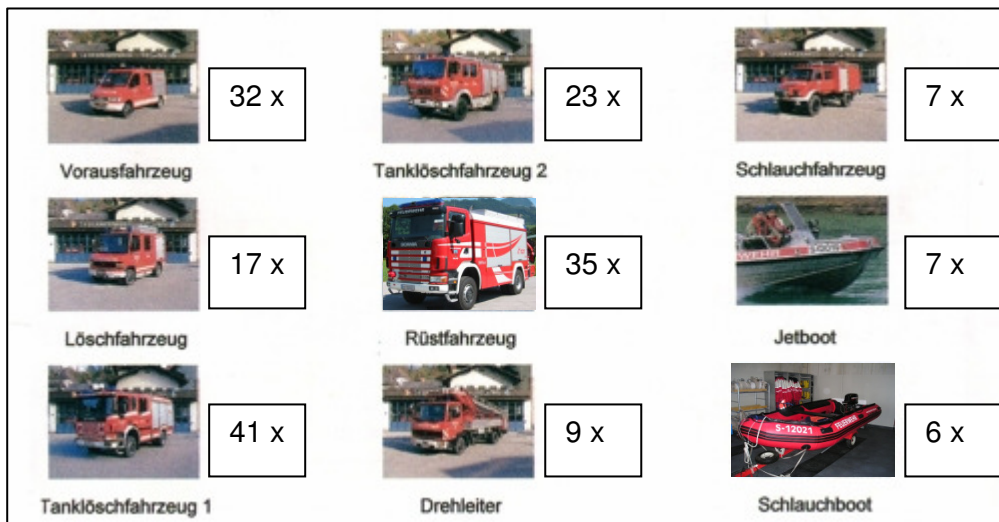


Dieser schwerer Verkehrsunfall im November 2005 auf der A10 bei Werfen forderte 4 Todesopfer

JAHRESSTATISTIK 2005



Fahrzeuge im Einsatzdienst 2005



DIE EINSÄTZE IM ÜBERBLICK

Datum	Schadensereignis	Ort	Alarmierung über			Einsatzart
			Telefon	Piepser	Sirene	
	JÄNNER					
01.01.05	Brandmeldealarm	Golling		X		Fehlalarm
12.01.05	Technische Hilfeleistung DLK	Golling	X			Technik
19.01.05	Technische Hilfeleistung SRF	Golling	X			Technik
24.01.05	Verkehrsunfall B 162	Scheffau		X	X	Technik
24.01.05	Verkehrsunfall B 159	Golling	X			Technik
Gesamt	5 Einsätze		3	2	1	
	FEBRUAR					
01.02.05	Brandmeldealarm	Golling		X		Fehlalarm
01.02.05	Brandmeldealarm	Golling		X		Fehlalarm
01.02.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
01.02.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
02.02.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
02.02.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
02.02.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
05.02.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
20.02.05	Türöffnung	Golling		X		Technik
25.02.05	Brandeinsatz Anhängerbrand	Golling		X	X	Brand
28.02.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
Gesamt	11 Einsätze		7	4	1	
	MÄRZ					
05.03.05	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
05.03.05	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10	Golling		X	X	Technik
05.03.05	Lkw Bergung	Kuchl	X			Technik
11.03.05	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
24.03.05	Technische Hilfeleistung TLF	Kuchl	X			Technik
26.03.05	Brandeinsatz Pkw Brand A10 Tauernautobahn	Golling		X	X	Brand
27.03.05	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Technik
28.03.05	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Technik
30.03.05	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Technik
Gesamt	9 Einsätze		5	4	4	
	APRIL					
15.04.05	Öleinsatz B 159	Golling		X		Technik
24.04.05	Verkehrsunfall B 162	Scheffau		X	X	Technik
Gesamt	2 Einsätze		0	2	1	
	MAI					
04.05.05	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
08.05.05	Brandmeldealarm	Golling	X			Fehlalarm
10.05.05	Öleinsatz B 159	Golling		X		Technik
13.05.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
14.05.05	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Technik
14.05.05	Öleinsatz B 159	Golling	X			Technik
15.05.05	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Technik
19.05.05	Fehlauslösung	Golling		X	X	Fehlalarm
20.05.05	Verkehrsunfall B 159	Golling	X			Technik
25.05.05	Sicherungsdienst Bootsdienst Salzach	Golling	X			Technik
Gesamt	10 Einsätze		8	2	1	
	JUNI					
06.06.05	Bootseinsatz Salzach, Unfall auf Gewässer	Golling		X		Technik
08.06.05	Ölaustritt Salzach nach VU, Umwelteinsatz	Golling		X		Technik
16.06.05	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
22.06.05	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling	X			Technik
23.06.05	Öleinsatz B 159	Golling		X		Technik
29.06.05	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
Gesamt	6 Einsätze		1	5	2	
	JULI					
02.07.05	Öleinsatz B 159	Golling	X			Technik
05.07.05	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Technik
11.07.05	Hochwassereinsatz	Golling		X	X	Technik
12.07.05	Hochwassereinsatz	Golling		X	X	Technik
13.07.05	Hochwassereinsatz	Golling		X		Technik
14.07.05	Technische Hilfeleistung LF	Golling		X		Technik
16.07.05	Öleinsatz Tauernautobahn A10	Golling		X		Technik
17.07.05	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
26.07.05	Bootseinsatz Salzach, Unfall auf Gewässer	Golling		X		Technik
Gesamt	9 Einsätze		3	6	2	

DIE EINSÄTZE IM ÜBERBLICK

Datum	Schadensereignis	Ort	Alarmierung über			Einsatzart
			Telefon	Piepser	Sirene	
AUGUST						
13.08.05	Öleinsatz B 159	Golling		X		Technik
13.08.05	Öleinsatz B 159	Golling	X			Technik
20.08.05	Verkehrsunfall B 159	Golling		X		Technik
25.08.05	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
26.08.05	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Technik
26.08.05	Technische Hilfeleistung DLK	Golling	X			Technik
30.08.05	Bootseinsatz Salzach, Tierrettung	Golling		X		Technik
Gesamt	7 Einsätze		4	3	0	
SEPTEMBER						
19.09.05	Bootseinsatz Salzach, Unfall auf Gewässer	Golling		X		Technik
22.09.05	Öleinsatz B 159	Golling		X		Technik
Gesamt	2 Einsätze		0	2	0	
OKTOBER						
04.10.05	Verkehrsunfall B 159	Golling		X		Technik
09.10.05	Bootseinsatz Salzach, Unfall auf Gewässer	Golling		X		Technik
11.10.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
20.10.05	Öleinsatz B 159	Golling		X		Technik
Gesamt	4 Einsätze		1	3	0	
NOVEMBER						
11.11.05	Verkehrsunfall / Brand Tauernautobahn A10	Werfen		X	X	Brand / Technik
12.11.05	Öleinsatz B 159	Golling	X			Technik
12.11.05	Technische Hilfeleistung SRF	Golling	X			Technik
16.11.05	Pkw Bergung	Kuchl		X		Technik
20.11.05	Türöffnung	Golling	X			Technik
21.11.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
25.11.05	Verkehrsunfall B 159	Golling		X		Technik
26.11.05	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Technik
27.11.05	Wohnungsbrand	Golling		X	X	Brand
Gesamt	9 Einsätze		5	4	2	
DEZEMBER						
03.12.05	Technische Hilfeleistung	Golling	X			Technik
16.12.05	Technische Hilfeleistung	Golling	X			Technik
19.12.05	Lkw Bergung	Abtenau	X			Technik
21.12.05	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
28.12.05	Lkw Bergung	Kuchl	X			Technik
Gesamt	5 Einsätze		5	0	0	
JAHRESSTATISTIK 2005						
Gesamt 79 Einsätze , davon 71 Einsätze Ortsgebiet Golling 02 Einsätze in Scheffau 04 Einsätze in Kuchl 01 Einsatz in Werfen 01 Einsatz in Abtenau			42 x Tel. Alarm	37 x Piepser Alarm	14 x Sirenen Alarm	04 x Brand 70 x Technik 05 x Fehlalarm

EINSATZGESCHEHEN 2005

24.01.2005 - 06.50 Uhr:

Verkehrsunfall B 162, Scheffau - Lenker prallte gegen Baum

In den frühen Morgenstunden des 24. Jänner ereignete sich auf der B 162 im Gemeindegebiet von Scheffau ein schwerer Verkehrsunfall. Gegen 06.45 Uhr war ein Lenker aus Scheffau zwischen Ober- und Unterscheffau aus ungeklärter Ursache mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und gegen eine Baumgruppe geprallt. Kurz darauf wurden die Feuerwehren Scheffau und zur Unterstützung mit dem hydraulischen Rettungsgerät die FF Golling zum Einsatz gerufen. Die FF Golling rückte mit 3 Fahrzeugen nach Scheffau aus, die FF Scheffau stand mit 3 Fahrzeugen und 25 Mann im Einsatz. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war der Mann zwar verletzt, aber ansprechbar und konnte nach wenigen Minuten mit der Bergeschere von der FF Golling aus dem Fahrzeug befreit werden. Der Lenker erlitt Verletzungen unbestimmten Grades, dürfte bei dem Aufprall jedoch großes Glück gehabt haben. Der Scheffauer wurde vom Roten Kreuz Golling erstversorgt und in das Krankenhaus eingeliefert, der Rettungshubschrauber C6 wurde als Rettungsmaßnahme ebenfalls angefordert. Nach knapp 1 Stunde rückten die Einsatzkräfte nach dem Räumen der Unfallstelle wieder ein.



Einsatzkräfte und Fahrzeuge:

FF Golling

[VRF](#) - Voraus Golling

[TLF 3000](#) - Tank 1 Golling

[SRFK-A](#) - Rüst Golling

Mannschaft: 26 Mann

FF Scheffau:

3 Fahrzeuge, 25 Mann

Einsatzleiter FF Golling: ABI Erich Hettegger

Einsatzleiter FF Scheffau: BI Georg Schlager

Weiters:

RK Golling, Exekutive, C6

11.03.2005 - 12.05 Uhr:

Schwerer Verkehrsunfall im Hieflertunnel; Massenkarambolage

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich an diesem Freitagvormittag im Hieflertunnel. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens kam es zu Staus im Gegenverkehrsbereich, sowie in den Tunnelanlagen selbst. Ein ausländischer LKW-Fahrer übersah das Stauende, fuhr auf einen bereits stehenden PKW auf und schob diesen in das Heck eines Busses. Ein weiterer LKW konnte vermutlich aufgrund zu geringem Sicherheitsabstand ebenfalls nicht mehr rechtzeitig bremsen und riss, um dem vor ihm stehenden LKW nicht aufzufahren, sein Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn. Doch gelang dem Fahrer dieses riskante Manöver nur bedingt, prallte in das Heck des vorderen Fahrzeuges, dass dadurch ebenfalls mitgerissen wurde und kam kurz vor der Tunnelwand zum stehen. Um 12.05 Uhr erfolgt die Alarmierung der Feuerwehren Golling und Werfen (laut Alarmplan). Wenige Minuten später rückten das Voraus-, Rüst- sowie die beiden Tankfahrzeuge aus. Schon die Anfahrt machte große Schwierigkeiten. Aufgrund der Uhrzeit und der Sperre der Salzachtalbundesstraße über den Pass Lueg war enormer Verkehr zu verzeichnen - ein Hürdenlauf für die Einsatzfahrzeuge war die Folge. Am Einsatzort angekommen, fand die Mannschaft die oben beschriebene Lage vor. Glücklicherweise konnten sich alle Insassen aus eigener Kraft aus ihren Fahrzeugen befreien und erlitten keinerlei bis leichte Verletzungen. Besonderes Glück hatte der Lenker des 2. Lkw; Die Fahrerkabine wurde so stark zusammengedrückt, dass ein möglicher Beifahrer diesen Unfall wohl nicht überlebt hätte. Dieser Lkw verkeilte sich zwischen den Tunnelwänden so stark, dass die Einsatzkräfte unter dem Fahrzeug durchkriechen mussten, um den rauchenden Motor zu löschen. Ansonsten war die Aufgabe der Feuerwehr ebenfalls einen Brandschutz für die weiteren Fahrzeuge zu errichten, die Batterien abzuklemmen, ausgelaufenes Öl zu binden und der Unfallort zu säubern. Nach gut 2,5 Stunden konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken. Es kam zu enormen Staus auf der A10 der Tauernautobahn, da die Tunnels bis ca. 15.00 Uhr gesperrt waren und die B159 die Salzachtalbundesstraße wegen Lawinengefahr gesperrt war.

EINSATZGESCHEHEN 2005



Einsatzkräfte und Fahrzeuge

FF Golling:

[VRF](#) – Voraus Golling

[SRFK-A](#) – Rüst Golling

[TLF 3000](#) – Tank 1 Golling

[TLF 3000](#) – Tank 2 Golling

Einsatzleiter: OBI Markus Sageder

FF Werfen: 20 Mann, 3 Fahrzeuge

Rotes Kreuz: 2 Fahrzeuge

Exekutive: 2 Fahrzeuge

Mehrere Fahrzeuge der
Autobahnmeisterei

29.06.2005 - 19.44 Uhr: Erneut Massenkarambolage im Hieflertunnel

Eine Massenkarambolage im Hieflertunnel mit mehreren Fahrzeugen war der Auslöser für einen Einsatz der FF Golling. In diesen Massencrash waren ein halb besetzter Reisebus, ein mit Stoffwaren beladener LKW, ein Wohnmobil, sowie zahlreiche PKWs verwickelt. Dabei wurde der LKW vom Bus gegen die Tunnelwand gedrückt, ein weiteres Fahrzeug versperrte die Fahrertür. Der LKW-Fahrer war so bis zum Abschleppen der vorderen Fahrzeuge gezwungen, in seiner Kabine auszuharren. Sämtliche beteiligten Personen sind vor das Tunnelportal gebracht worden, wo sie von der FF Golling und dem Roten Kreuz mit Decken und warmer Kleidung versorgt wurden. 3 Personen wurden bei diesem Massenunfall verletzt und wurden ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht. An den beteiligten Fahrzeugen entstand allerdings ein erheblicher Sachschaden.



Bildquelle: SN / Robert Ratzer

Bilder:

Robert Ratzer
Salzburger Nachrichten

Einsatzkräfte und Fahrzeuge

FF Golling:

[VRF](#) – Voraus Golling

[SRFK-A](#) – Rüst Golling

[TLF 3000](#) – Tank 1 Golling

[TLF 3000](#) – Tank 2 Golling

[LF](#) – Pumpe Golling

FF Werfen: 4 Fahrzeuge, 25 Mann

Rotes Kreuz: 3 Fahrzeuge

Exekutive: 2 Fahrzeuge

mehrere Fahrzeuge

Autobahnmeisterei

Mannschaft: 33 Mann

Einsatzleiter: ABI Erich Hettegger



Bildquelle: SN / Robert Ratzer

EINSATZGESCHEHEN 2005

08.06.2005 - 17.41 Uhr:

Umwelteinsatz auf der Salzach - Dieselkraftstoff ausgetreten

31 Mann und Boot Golling im Einsatz

Um ca. 17.30 Uhr nahmen Passanten auf der Salzach bei Golling Kraftstoffgeruch im Bereich der Salzachbrücke wahr und verständigten die Gendarmerie, darauf erfolgte Alarm für die Feuerwehr Golling: 31 Mann rückten mit 6 Fahrzeugen und dem Jetboot aus um die Ursache zu ermitteln. Kurze Zeit später konnte die Stelle, an der der Treibstoff in die Salzach floss, an einem Zufluss rund 400 Meter oberhalb der Salzachbrücke ausgemacht werden. An dieser Stelle mündet ein Zulauf in die Salzach, welcher wiederum im Ortsteil Torren seine Zuläufe hat. Für die Feuerwehr teilte sich der Aufgabenbereich in 3 Abschnitte: Ein Trupp befuhr mit dem Jetboot die Salzach, weitere Kräfte errichteten eine provisorische Ölsperre direkt am Zulauf zur Salzach, banden den Kraftstoff mittels Ölbindemittel und konnten so eine weitere Ausbreitung in Grenzen halten. Die restlichen Kräfte begannen die Suche nach der Ursprungsstelle des Kraftstoffes. Da es in diesem Bereich mehrere Zuläufe gibt, mussten mühsam alle Möglichkeiten in Betracht gezogen werden. So wurde die A10 bis zu den Tunnelanlagen im Bereich Ofenauer- und Hieflertunnel abgefahren, der Umkreis abgegangen und sämtliche Kanalschächte und Zuläufe im Umkreis von rund 2 Kilometern kontrolliert. Der mittlerweile eingetroffene Katastrophenreferent des Bezirkes, Maximilian Maurer unterstützte die Kräfte der Feuerwehr und ein Hubschrauber des B.M.f.I überflog den Bereich, konnte jedoch auch Anfangs keine Ursache erkunden. Nach rund 2 Stunden wurde ein Trupp der FF Golling fündig: In der Nähe der Tunnelbaustelle der A10 konnte eine Stelle an welcher es stark nach Diesel roch, ausfindig gemacht werden. Hier dürfte auch die Ursache für den Austritt liegen. Welche Menge Treibstoff tatsächlich ausgetreten ist und wer Verursacher war, konnte noch nicht geklärt werden. Die Ermittlungen der Exekutive wurden in die Wege geleitet. Um 20.00 Uhr konnten die Einsatzkräfte der FF Golling abrücken, da kein Treibstoff mehr in die Salzach austrat. Die Ölsperre blieb als Vorsichtsmaßnahme noch über Nacht bestehen. Durch einen raschen und gezielten Einsatz konnte ein größerer Umweltschaden gottlob verhindert werden.

Einsatzkräfte und Fahrzeuge FF Golling:

VRF – Voraus Golling

TLF 3000 – Tank 1 Golling

TLF 3000 – Tank 2 Golling

SRFK-A – Rüst Golling

LF – Pumpe Golling

DLK 18 – Leiter Golling

Jetboot – Jetboot Golling

Mannschaft: 31 Mann

FF-Einsatzleiter: ABI Erich Hettegger

Behördliche Einsatzleitung: KAT-Ref.

Maximilian Maurer; Hubschrauber des BMfI;

Exekutive



EINSATZGESCHEHEN 2005

11. – 13. Juli 2005: Hochwasseralarm in Golling; 3 Tage Einsatz für die Ortsfeuerwehr

TAG 1 - 11. JULI 2005

09.00 Uhr: Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Golling berät sich erstmals über den hohen Pegel der Salzach. Es werden erste Informationen über die Wetterlage, Salzachpegel, etc. von der Landesregierung, vom hydrologischen Dienst und von der Bezirkshauptmannschaft eingeholt. Erste Erkundungstouren werden gemacht, um die Lage der Lammer, Bluntau und Salzach selbst zu sichten. Die Funk- und Telefonzentrale der Feuerwehr wird ab sofort dauerhaft besetzt.

09.15 Uhr: Die Hochwasser führende Bluntau erhöhte den Grundwasserspiegel in Torren. Die Feuerwehr wird erstmals zum Kellerauspumpen gerufen.

10.00 Uhr: Erstmals Gruppen-Alarm für die FFG. Es rufen immer mehr Einwohner in der Feuerwehr an, um sich über die bedrohliche Lage zu informieren. Der Salzachpegel steigt weiter an. Erste Sandsäcke werden aufgestapelt um ein ausufern der Bluntau zu verhindern.



11.00 Uhr: Nachdem der Sammelruf für die gesamte Mannschaft ausgegeben wurde, schaltete sich die BH Hallein ein. Bezirkshauptmann HR Dr. Klaus Aigner und der dazugehörige Führungsstab verlegt sein Büro kurzer Hand nach Golling. Das neue Feuerwehrhaus wird zur Einsatzzentrale von BH und Feuerwehr.

13.00 Uhr: Der Wasserpegel der Salzach hat nun einen erneuten Höchststand erreicht. Durch den Führungsstab bestehend aus BH Hallein, Polizei, Gemeinde-Vertretern und der Feuerwehr wird beschlossen, Zivilschutz-Voralarm auslösen. Es gilt die Bevölkerung zu warnen. So heulen kurz darauf in Golling die Sirenen für eine Minute lang. Gleichzeitig wird die 2. Alarmstufe ausgegeben. 12 Mann der Feuerwehr Kuchl, 12 Mann des LZ Jadorfs unterstützten uns ebenso, wie das Bundesheer (30 Mann). Eine Sperre der Salzachbrücke nach Torren wurde erlassen.

Nachmittag, 47 Mann der Feuerwehr Golling im Einsatz

Um zu garantieren, dass alle Bürger der betroffenen Gebiete informiert werden, werden mit den Fahrzeugen der FF Golling Lautsprecherdurchsagen gemacht. Die Salzachsiedlung, das Gebiet um den Bahnhof und Teile Torrens können so rechtzeitig gewarnt werden.

Eine Meldung über 25 Tiere, die im Bereich Brennhoflehen vom Wasser eingeschlossen wurden, ging in der Zentrale ein. Sofort kümmert sich eine Gruppe aus Mitgliedern der FF Golling und der FF Kuchl um diese Tierrettung im Brennhoflehen. Mit dem Schlauchboot aus Golling werden 2 (nicht wie vermutet 25) Ziegen aus deren bedrohlicher Situation gerettet. Der Hochwasserschutz im Feuerwehrhaus wird aufgebaut. Die Feuerwehr Kuchl und das Bundesheer kümmern sich inzwischen um die Befüllung der Sandsäcke. Hierzu werden mehrere LKW-Fuhren Sand zum Recycling-Hof in Golling gebracht. Bis Mitternacht konnten so ca. 4500 Sandsäcke gefüllt werden, welche an die Bevölkerung verteilt wurden.



EINSATZGESCHEHEN 2005

Abend

Die Situation entschärft sich erstmals nach diesem aufregenden Nachmittag - der Salzachpegel sinkt! Der Hochwasserschutz wird abgebaut, damit die Fahrzeuge in die Halle gestellt werden können. Die Bereitschaft fast der ganzen Mannschaft bleibt erhalten. Sitzungen mit Polizei und Gemeinde werden weiterhin stündlich durchgeführt. Um 17.00 Uhr Lagebesprechung in Golling: Unter anderem LR Otmar Raus, Meteorologe Kurt Staudinger, Landesfeuerwehrkommandant LBD Anton Brandauer, BFK OBR Anton Schinnerl und AFK BR Josef Wintersteller und viele weitere nahmen an dieser Krisensitzung teil. Es wurde Entwarnung gegeben. Die Regenfälle sollte in den nächsten Stunden nachlassen. In der Nacht sollten keine weiteren Regenfälle mehr zu erwarten sein.

23.30 Uhr: Die Lage hat sich inzwischen unerwartet wieder zugespitzt. Nach starken Regenfällen im Lammertal und auch in Golling stieg die Lammer sehr rasch an, was auch den Wasserstand in der Salzach hob. Erneut wurde Alarm für die Salzachsiedlung und den Wiesenweg gegeben. Lautsprecherdurchsagen aus den Fahrzeugen sollten die Bevölkerung informieren. Weiters wurden Sandsäcke von Feuerwehr und Bundeswehr ausgeliefert. Die Salzach tritt an einigen Stellen über die Ufer. Nach 2,5 Stunden bangen und zittern sank der Wasserspiegel nun endlich wieder. Noch 15 cm und die Salzachsiedlung wäre, wie bereits im Jahre 2002, überflutet gewesen. Um 02.15 Uhr wurde die Bereitschaft der FFG aufgelöst.

TAG 2 - 12. JULI 2005

07.00 Uhr: Piepser-Alarm für die Mannschaft der FFG. Wieder einmal war der Wasserstand der Salzach bedrohlich hoch geworden. Nun war auch der Grundwasserspiegel so weit gestiegen, dass Wasser in Keller der Häuser in der Salzachsiedlung eindrang. Viele besorgte Hausbesitzer verständigten die Feuerwehr, die mit unzähligen Tauchpumpen und Tragkraftspritzen anrückte. Im Laufe des Vormittages sank der Salzachpegel wieder. Zwar langsam, doch merkbar.

08.00 Uhr: Wasser in der eigenen Zeugstätte - nach einem Rohrbruch war auch unser Keller betroffen. Zum Glück konnte der Schaden schnell behoben werden und es entstand nur wenig Sachschaden.

Mittag bis Abend:

Es wurden noch einige Pump-Einsätze gefahren, bis schlussendlich um 18.00 Uhr auch die letzte Fahrzeug-Besatzung einrückte. Anschließend statteten Landeshauptfrau Gabi Burgstaller und LBD Anton Brandauer der FF Golling einen Besuch ab, um sich selbst ein Bild von der Lage in Golling zu machen.

TAG 3 - 14. JULI 2005

Aufräumarbeiten in der eigenen Feuerwehr. Es mussten unzählige Schläuche gereinigt werden, die Uniformen gewaschen und die Fahrzeuge geputzt werden.

Damit war dieser Hochwasseralarm seitens der Feuerwehr beendet. Glücklicherweise meinte es der „Wettergott“ mit der Bevölkerung und uns in diesem Jahr besser als vor 3 Jahren, großräumige Überflutungen blieben in Golling, anders als etwa in der Pinzgauer Gemeinde Mittersill, welche schwer getroffen wurde, aus.

Gesamteinsatzstatistik:

- 27 Einsätze (vorwiegend überflutete Keller)
- 90 Mann der FF Golling an 2 Tagen
- 24 Mann der FF Kuchl an 1 Tag
- 16 Mann FF Scheffau an 1 Tag
- 30 Mann des Bundesheeres an 1 Tag



EINSATZGESCHEHEN 2005

30.08.2005 - 16.37 Uhr: Tierrettung auf der Salzach

"Tierrettung auf der Salzach" - mit diesen Worten löste die LAWZ Salzburg Piepser-Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Golling aus. Einem Torrener Bauern war beim Eintreiben seiner Rinderherde ein Kalb entwischt und in das nahe liegende Gebüsch am Ufer der Salzach geflüchtet. Das Kalb konnte vom Bauern selbst nicht mehr gefunden werden, daher alarmierte der Bauer die Feuerwehr. So rückte die FF Golling mit Jet- und Schlauchboot auf die Salzach aus. Nachdem mehrmaligen Absuchen des Salzachuferes konnte das entlaufene Kalb schließlich doch gesichtet werden. Es hatte sich im Gestrüpp und in den Ästen so stark eingekeilt, dass es sich nicht mehr selbst befreien konnte. Das verängstigte Kalb wurde von 3 Mann ins Schlauchboot gehievt und wieder an Land auf festen Boden gebracht. Nach gut eineinhalb Stunden konnte dieser "tierische" Einsatz schließlich erfolgreich beendet werden.



Einsatzkräfte

[VRF](#) – Voraus Golling

[LF](#) – Pumpe Golling

[TLF 3000](#) – Tank 1 Golling

[Jetboot](#) , [Schlauchboot](#)

Mannschaft: 13 Mann

Einsatzleiter: ABI Erich

Hettegger

09.10.2005 - 12.01 Uhr: Person in Notlage - Angler aus Salzach gerettet

Zu einem kuriosen Einsatz wurde die FF Golling an diesem Sonntag Mittag gerufen: Ein Angler wurde während des Fischens aus der Salzach durch die plötzlich steigende Salzach (das Kraftwerk Pongau dürfte „aufgemacht“ haben) überrascht und konnte das Ufer nicht mehr erreichen. Der Mann versuchte zwar, auf Höhe der Eisenbahnbrücke selber an Land zu waten, die Strömung war jedoch zu groß. Nach Verständigung der Salzburg AG durch sein Handy wurde die LAWZ Salzburg kontaktiert, die Alarm für die FF Golling auslöste. Nach Alarmierung um 12.01 Uhr verließen 17 Mann mit 3 Fahrzeugen und den 2 Einsatzbooten die Feuerwache und wasserten Jet- und Schlauchboot an der Anlegestelle. Die Besatzung von Jetboot Golling konnte den Angler rund 15 Meter vom Ufer gleich ausfindig machen und in das Boot aufnehmen, das Schlauchboot sicherte ab. Nach wenigen Minuten konnte der Fischer wieder „an Land“ gebracht und der Einsatz erfolgreich beendet werden.



Einsatzkräfte und Fahrzeuge FF Golling:

[VRF](#) – Voraus Golling

[LF](#) – Pumpe Golling

[TLF 3000](#) – Tank 2 Golling

[Jetboot](#) – Jetboot Golling

[Schlauchboot](#) – Schlauchboot Golling

Mannschaft: 17 Mann

Einsatzleiter: OBI Markus Sageder

EINSATZGESCHEHEN 2005

11.11.2005 - 13.58 Uhr:

Schwerer Verkehrsunfall auf der A10 der Tauernautobahn bei Werfen fordert 4 Todesopfer und mehrere Verletzte

Um 13.58 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Golling zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A10 der Tauernautobahn, Fahrtrichtung Villach, auf Pongauer Ortsgebiet gerufen. Nach langwieriger Anfahrt, Autolenker hatten abermals den Pannestreifen versperrt, bot sich dann den Einsatzkräften der FF Golling folgendes dramatisches Bild: 2 Pkw standen in Vollbrand, welche die etwas zuvor eingetroffene FF Werfen schon mit HD-Rohren abzulöschen begann. Die mit dem Vorausfahrzeug gerade eingetroffene FF Golling half sofort beim Ablöschen der brennenden Fahrzeuge mit - anfangs nur mit der "Polylöschanlage" aus dem Vorausfahrzeug, dann mit 3 weiteren HD-Rohren der beiden Tankwagen. Ein weiterer, im Frontbericht vollkommen zerstörter Pkw, stand etwas weiter vorne. Das hydraulische Rettungsgerät kam nicht zum Einsatz. Während sich die Feuerwehren um das Löschen der Fahrzeuge und das Abklemmen der Batterie kümmerten, wurden alle in den Unfall verwickelten Personen vom Roten Kreuz und mehreren Notärzten erstversorgt. Dieses war bereits beim Eintreffen der Feuerwehr Golling ebenfalls vor Ort. Nach der Erstversorgung noch direkt am Unfallort, wurden die 3 schwerstverletzten Personen mit zwei Rettungshubschraubern und Rettungsfahrzeugen ins Salzburger Unfall- und Landeskrankenhaus, sowie ins Unfallkrankenhaus Schwarzach gebracht. Für 2 Personen kam bereits am Freitag jede Hilfe zu spät, sie verstarben noch direkt an der Unfallstelle. Zwei weitere Personen sind laut Auskunft der Exekutive am Samstag leider ihren schweren Verletzungen erlegen. Die genaue Unfallsursache konnte bis zum Abrücken der FF nicht geklärt werden. Allerdings dürften die 2 ausgebrannten Pkws zuvor einen Auffahrunfall oder ähnliches gehabt haben. Sie waren ungesichert auf der Überholspur zum Stehen gekommen. Erst als vermutlich ein drittes Fahrzeug die beiden gerammt hat, begannen die Fahrzeuge zu brennen. Zwei Menschen wurden wahrscheinlich aufgrund der unheimlichen Aufprallwucht über die Mittelleitschiene auf die Gegenfahrbahn geschleudert. Nach dem Abtransport der Verletzten begannen die Aufräumarbeiten. Die FF Golling kümmerte sich um die Grobreinigung der Fahrbahn und konnte anschließend einrücken. Aufgrund der mehrstündigen Totalsperre kam es zu erheblichen Staus auf der A10 und der Umleitungsstrecke der Salzachtal-Bundesstraße B159.



Einsatzkräfte und Fahrzeuge

FF Golling:

[VRF](#) – Voraus Golling

[SRFK-A](#) – Rüst Golling

[TLF 3000](#) – Tank 1 Golling

[TLF 3000](#) – Tank 2 Golling

Mannschaft: 27 Mann

Einsatzleiter Golling: OBI Markus Sageder

Weitere Kräfte:

FF Werfen: rund 25 Mann, 4 Fahrzeuge

FF Pfarrwerfen: rund 15 Mann, 2

Fahrzeuge

Rotes Kreuz: Notarzt, mehrere Fahrzeuge, 2 Hubschrauber

Exekutive: mehrere Einsatzfahrzeuge

Autobahnmeisterei, Abschleppdienste

SCHULUNG – AUSBILDUNG - LEHRGÄNGE

Im Jahr 2005 wurden wieder zahlreiche Übungen und Schulungen zur Aus- und Weiterbildung der aktiven Mannschaft unter der Leitung von **BI Michael Roth** durchgeführt. Weiters absolvierten viele Kameraden Kurse, Seminare und Weiterbildungslehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg um sich entsprechend für die vielen Einsatz Tätigkeiten, die im Einsatzalltag zu bewältigen sind, zu schulen. Den Anforderungen, die an die Feuerwehren von heute gestellt werden, kann man nur mit laufender und fundierter Ausbildung gerecht werden. Auch Spezialausbildungen in sämtlichen Bereichen wie Maschinistenschulungen, Kraftfahrdienste und Echtfeuerausbildung im Brandcontainer gehören zum Weiterbildungsspektrum. Von den Zugs- und Gruppenkommandanten werden immer wieder schwierige, realistische aber auch theoretische und grundlagenfördernde Übungen ausgearbeitet und von der Mannschaft im wöchentlichen Rhythmus besucht. Im Einzelnen stellt sich der Bereich Ausbildung in der Feuerwehr Golling für das Jahr 2005 wie folgt dar:

43 Gesamtübungen

welche sich untergliedern in

- 31 Gruppen- und Zugsübungen
- 8 Winterschulungen
- 2 Straßenreinigungen Marktbereich
- 2 Vorbereitungsarbeiten Egelseefest

Bei diesen **43 Übungsterminen** waren **1.299 Mann** anwesend und haben dabei insgesamt **2.563 Stunden** aufgebracht.

und

3 außerordentliche Übungen

welche sich untergliedern in

- 1 Einsatzübung / Florianiübung Fam. Seiwald, Obergäu (Lindnerbauer)
- 2 Wasserdienstübungen mit unseren Einsatzbooten auf der Salzach

Feuerwehrjugend

Unsere Jugendführer haben zudem **453** Ausbildungsstunden geleistet.

SCHULUNG – AUSBILDUNG – LEHRGÄNGE

Zusätzlich wurden im Jahr 2005

250 Kilometer

zur Kraftfahr- und Maschinistenausbildung der Kraftfahrer mit unseren Fahrzeugen von den Fahrausbildern Engelbert Neureiter, Gerald Dygruber und Marco Promock zurückgelegt.

Wie jedes Jahr opferten wieder viele Kameraden Ihren Urlaub bzw. Ihre Freizeit und besuchten diverse Lehrgänge und Schulungen an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg. Es nahmen dabei

23 Mann an 16 Kursen

teil und „drückten“ dabei **61 Tage** die Schulbank.



Übungsimpressionen 2005

Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb wird bei der Feuerwehr Golling den Anforderungen entsprechend gestaltet. Neben den theoretischen und praktischen Schulungen an den Geräten zählen auch Übungen z.B. in Erster Hilfe, Atemschutz, Gefahrgut und Einsatztaktik zum Ausbildungsplan. Sämtliche Einsätze können heutzutage sehr realistisch nachgestellt werden und führen so vor allem die jungen Kameraden an den Einsatzalltag heran.

BEWERBE UND LEISTUNGSABZEICHEN

Eine Bestätigung für das erlernte, als Vergleich mit anderen Feuerwehren vor allem aber als Ergänzung zum Übungsbetrieb runden Bewerbe die Ausbildung innerhalb der Feuerwehren ab. Das vergangene Jahr stand im Zeichen des Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze und Silber, von Atemschutz-Leistungsprüfungen und des technischen Leistungsabzeichens im Herbst 2005.

Erfolgreiche Bewerbungsgruppen 2005 der FF Golling:

Feuerwehrleistungsabzeichen:
(St.Margarethen/Lungau)

BRONZE: 2 Gruppen
SILBER: 1 Gruppe

Atemschutzleistungsprüfung:
(Landesfeuerweherschule Salzburg)

BRONZE: 1 Trupp
SILBER: 1 Trupp

Technische Leistungsprüfung:
(Betriebsgelände der Sbg.-AG in Golling)

BRONZE: 2 Gruppen
SILBER: 1 Gruppe



Wir gratulieren recht herzlich allen erfolgreichen Kameraden!

FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehrjugend Golling blickt dieses Mal auf ein ereignisreiches und bewegtes Jahr 2005 zurück. Die „Männer ab 12“ werden von den Jugendführern Lm Franz Sunkler, OVI Peter Schluet, Fm Christoph Wieland und Fm Anton Kaufmann betreut und in spielerischer Form an den Einsatz-Dienst herangeführt. Neben der feuerwehrfachlichen Ausbildung standen auch sportliche, kulturelle und soziale Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr auf dem Programm. Insgesamt wurden bei insgesamt **45 Treffen**

**von den Jugendführern
und von den Jugendlichen**

**453 Stunden
1.904 Stunden**

aufgebracht.

Highlights 2005

Das Jahr 2005 hat die Feuerwehrjugend sportlich begonnen, mit der Landesschimeisterschaft in Werfenweng am 30. Jänner. JFm Moritz Unterkofler konnte den Landesmeister-Titel in seiner Klasse für die FF-Golling erringen. Im Februar und März stand die Vorbereitung für den Wissenstest, der am 9. April in Adnet abgehalten wurde, am Programm. Hier konnten alle 12 angetretenen Burschen aus Golling das gesteckte Ziel und damit die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erwerben. Im Rahmen der Ausbildung für den Wissenstest wurde auch ein 6-Stunden Erste-Hilfe Kurs in Zusammenarbeit mit dem RK Golling abgehalten. Auch bei Feierlichkeiten war die FJ stark vertreten. Zusammen mit den aktiven Kameraden nahm auch die Feuerwehrjugend an der Florianifeier am 7. Mai teil.

Im Frühjahr wurde feuerwehrfachliche Ausbildung groß geschrieben. Unter anderem wurden praktische Übungen zum Thema Schaum, Hebekissen, Funk und Löschgruppenausbildung abgehalten. Am 23. Juli wurde an der 1. Radsternfahrt der FJ-Tennengau teilgenommen. Nachdem wir Hallein mit dem Rad erreicht hatten, wurde ein gemütlicher Badenachmittag im Halleiner Freibad verbracht. 1 Woche später wurde es wieder feierlich: Beim traditionellen Egelseefest zeigten die Jugendlichen tollen Einsatz und unterstützen die aktive Mannschaft bei den Festarbeiten. Um sich für das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen optimal vorzubereiten, wurde auf dem Grund der Fam. Harlander, welche immer wieder ein offenes Ohr für die Jugendarbeit hat, zwischen August und September eifrig trainiert. Und so konnten beide Gruppen aus Golling das FJ-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber beim Bewerb in Neukirchen/Großvenediger am 2. Oktober erringen. Unsere Gruppen belegten den 6. Platz in Bronze und den beachtlichen 5. Platz in Silber. Zwischen der anstrengenden Vorbereitung für den Bewerb machte die Jugendgruppe am 26. August einen Tages-Ausflug in die Alpentherme Gastein. Nach einer kurzen „Verschnaufpause“ ging es mit vollem Elan weiter. Nach einigen praktischen Übungen begann im November die Vorbereitung für die Erprobung, welche im Rahmen der Jahresabschlussfeier am 17. Dezember abgehalten wurde. Alle konnten im Beisein der Eltern ihr Wissen und Können unter Beweis stellen und voller Stolz die Erprobung Stufe 1,2 und 3 erfolgreich absolvieren.

Der Jahresabschluss 2005 war auch für 4 junge Männer der Startschuss für ihre Feuerwehrlaufbahn im aktiven Dienst: JFm Matthias Gruber, JFm Mario Kainhofer, JFm Florian Schreder und JFm Christopher Skof nehmen ab Jänner 2006 bereits am Übungsbetrieb teil und werden ab sofort die Einsatz-Mannschaft unterstützen. Den Abschluss dieses ereignisreichen Feuerwehrjahres bildete die Friedenslichtaktion 2005 - unsere Jugendgruppe verteilte im Feuerwehrhaus das Licht aus Bethlehem an die Bevölkerung. Damit ging es in die verdiente Winterpause bis Jänner 2006.



STUNDENÜBERSICHT 2005

Die Freiwillige Feuerwehr Golling leistete im Jahr 2005 insgesamt

12.421

unentgeltliche Stunden zum Wohle der Bevölkerung von Golling und den Nachbargemeinden. Diese Setzen sich wie folgt zusammen:

Einsätze

Brandeinsätze im Ortsgebiet von Golling:

40 Stunden

Technische Einsätze:

1.947 Stunden

Fehl- und Täuschungsalarme:

22 Stunden

Schulung und Ausbildung (inkl. Kurse an der LFS Sbg):

4.868 Stunden

Verwaltung und Nachrichtendienst

5.544 Stunden

(hierzu zählt die gesamte Arbeit des OFK, Schriftführers, Zeugwartes, Kassiers, Atemschutzwartes, Bootsbeauftragten und Pressedienst):

Geleistete Stunden der FF Golling 2005 gesamt:

12.421 Stunden

Weiters wurden mit unseren Einsatzfahrzeugen insgesamt

7.816 Kilometer

zurückgelegt. Unsere Pumpen waren insgesamt

88 Stunden

in Betrieb.



ALLGEMEINES AUS DER WEHR

5. Jänner 2005: 128. Mitgliederversammlung und Ortsfeuerwehrkommandanten-Wahl OFK ABI Erich Hettegger wurde mit einem großartigen Ergebnis bestätigt

Am 05. Jänner fand beim GH Hauswirt die jährliche Mitgliederversammlung der FF Golling statt. Bei dieser 128. Mitgliederversammlung gab es auch nach 5 Jahren wieder eine OFK-Wahl: OFK ABI Erich Hettegger wurde erneut von der aktiven Mannschaft mit einem großartigen Ergebnis zum Kommandanten der FF Golling gewählt! Bei der 128. Mitgliederversammlung, welche erstmals in Power-Point präsentiert wurde, bewiesen die Berichte der Sachbearbeiter ein umfangreiches Jahr 2004 der FF Golling: Insgesamt wurden 10.262 Stunden für die Bevölkerung Gollings geleistet. Damit sind alleine die Gesamtstunden um ca. 25% zum Jahr 2003 gestiegen! Es wurden weiters insgesamt 90 Einsätze bewältigt, wobei die Brände auf 14 angestiegen sind. Der OFK wies in seiner Rede u.a. auf die Realisierung von Rüstfahrzeug und "Feuerwehrhaus neu" hin und bedankte sich für 5 Jahre als Kommandant bei allen für die Mitarbeit in unserer Wehr. Neben dem Jugendführer, dem Ausbildungsleiter, dem Schriftführer und dem Kassier hielten noch Bürgermeister Anton Kaufmann, Vize Bürgermeister Ing. Arnold Panhofer und LFK LBD Anton Brandauer ihre Festansprachen.

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung wurde die OFK Wahl durchgeführt und es wurde nach 5 Jahren Amtsperiode von Erich Hettegger dieser erneut für 5 weitere Jahre zum OFK gewählt. Beeindruckend das Ergebnis und Vertrauen der Mannschaft: Erich Hettegger erhielt als einziger Kandidat über 96 % gültige Stimmen. Auch das Kommando wurde vom alten und neuen OFK unverändert bestätigt und wird gemeinsam wieder für 5 Jahre die Arbeit bei unserer Wehr aufnehmen.

Die Mannschaft gratuliert herzlich zur Wiederwahl!



Der „alte“ und neue Kommandant der FF Golling, **ABI Erich Hettegger** bei der Wahl mit Bürgermeister Anton Kaufmann (links).

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

FEUERWEHRBALL 2005, Faschingssamstag

Bereits traditionell fand auch 2005 am Faschingssamstag wieder der Feuerwehrball im GH Goldene Traube statt, und viele hunderte Besucher folgten der Einladung der FF Golling. Für Unterhaltung und Stimmung sorgte das „Triomenal“. Weiters wurden beim Gewinnspiel wieder tolle Preise verlost – der Hauptpreis, ein Wochenende in Kitzbühel im Wert von rund 1.000 Euro ging an eine glückliche Gollingerin. Die Feuerwehr Golling bedankt sich bei allen Besuchern sowie Gönnern, welche durch den Kartenkauf unsere Wehr unterstützt haben. Der Erlös wird wieder zur Anschaffung von Geräten und Ausrüstung verwendet. Auch im Frühjahr 2006 sind die Kartenverkäufer wieder unterwegs, um Spenden für unsere Feuerwehr zu sammeln, welche keinen unwesentlichen Teil zur Aufrechterhaltung und Finanzierung des Feuerwehrbetriebes beitragen. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihren Beitrag!



VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

34. EGELSEEFEST GOLLING, 29. – 31. JULI 2005

Zum nunmehr 34. Mal fand 2005 wieder am letzten Juli-Wochenende das traditionelle Egelseefest der FF Golling statt. Dieses Traditionsfest erfreute sich wieder unzähliger Besucher aus Nah und Fern, welche es sich nicht entgehen ließen, 3 Tage auf der Festwiese zu feiern. Das Fest startete mit der neu initiierten „Antenne Salzburg Fire-Night“. DJ Wolf und Moderator Simon Aigner sorgten für Stimmung mit aktuellen Hits und Party-Classics aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren! Für die musikalische Umrahmung am Samstag sorgten dieses Mal wieder die Showband „Nightfever“ und am Sonntag zum Frühschoppen „Igor und seine original Oberkrainer Musikanten“ während "Gaudi Max" Harry Prünster das Publikum unterhielt. Die Stimmung war wieder einmal nicht zu überbieten und die Feuerwehr Golling dankte es den Besuchern mit ausgezeichnete Bewirtung.

Das Egelseefest gehört nun schon seit über 3 Jahrzehnten zu einem fixen Bestandteil im Salzburger Veranstaltungskalender und ist über unsere Grenzen hinaus bekannt. Der Erlös aus dem Traditionsfest wird natürlich wieder zur Anschaffung verschiedenster Gerätschaft verwendet. Die Freiwillige Feuerwehr Golling möchte sich bei allen Besuchern und Freunden unseres Festes nochmals recht herzlich bedanken !



Fest-Impressionen des Egelseefestes 2005: 3 Tage wurde von tausenden Besuchern gefeiert !

SILVESTER-EVENT 2004/2005

Neben den traditionellen Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Golling, wie dem Feuerwehrball und dem Egelseefest, waren wir auch heuer wieder beim diesjährigen Silvesterevent im Gollinger Markt mit einem Stand vertreten. Wir möchten uns bei all unseren Besuchern, Gönnern und bei der Firma Galler für den zur Verfügung gestellten "Bar-Container" recht herzlich bedanken. Alle Einnahmen werden zur Gänze zur Anschaffung von Geräten und Ausrüstung verwendet.



MITGLIEDER DER FF GOLLING PER 01.01.2006

Dgr.	Name	Funktionen	Dgr.	Name	Funktionen
Kommando			Chargen		
ABI	Hettegger Erich	Ortsfeuerwehrkommandant	FM	Harlander Thomas	GK, Atemschutz
OBI	Sageder Markus	OFK-Stellvertreter	VI	Hollweger Josef	GK, Atemschutz
BI	Roth Michael	1. ZK, Ausbildungsleiter	OLM	Neureiter Engelbert	GK, Kraftfahrausbilder
BM	Brüggler Rupert sen.	ZK	LM	Promock Marco	GK, Kraftfahrausbilder
BM	Grundbichler Johann	ZK, Funk, Piepser	LM	Russegger Gerhard	GK
BM	Rettenbacher Christoph	ZK, Funk, Piepser	LM	Sunkler Franz jun.	GK, Jugendführer
HBM	Sindelka Manfred sen.	ZK, Boot	OLM	Schluet Horst	GK
OBM	Sindelka Josef	ZK, Boot	OVI	Schluet Peter jun.	GK, Presse, Internet
Mannschaft			Mannschaft		
OFM	Bechter Raimund		PFM	Mitterlechner Manuel	
PFM	Bernhofer Alexander		FM	Mühlbacher Markus	
FM	Bernhofer Andreas		OFM	Oberhauser Günter	
OBM	Bernhofer Hermann		FM	Oberhauser Peter	
LM	Brandstätter Georg		HV	Orasche Herbert	Schriftführer
FM	Brandstätter Matthias		LM	Prötzner Bernhard	Bekleidung
HV	Brückler Kaspar		HV	Rehrl Johann	Gerätewart
PFM	Brüggler Rupert jun.		OFM	Rettenbacher Hermann j.	
OFM	Döllerer Raimund		HBM	Rettenbacher Hermann s.	
FM	Dygruber Gerald	Kraftfahrausbilder	FM	Rettenegger Wolfgang	
BM	Ebster Anton		LM	Russegger Anton	
FM	Essl Daniel		FM	Russegger Hannes	
PFM	Gruber Matthias		FM	Russegger Martin	
HLM	Grundbichler Andreas		OFM	Schluet Adelheid	Gerätewart, Bekleidung
HFM	Gsenger Peter		OBM	Schluet Peter sen.	
FM	Hafner Stefan		FM	Schnöll Markus	
HFM	Hartl Johannes		FM	Schönleitner Martin	
LM	Hasenbichler Herwig		PFM	Schreder Florian	
HBM	Helmich Klaus		HV	Seidl Gerhard	Kassier
HFM	Hettegger Johann		FM	Seidl Johannes	
OLM	Hettegger Josef		FM	Seiwald Johann	
OFM	Hollweger Hans-Georg		FM	Siller Gerhard	
FM	Holzer Alexander	Gerätewart	FM	Sindelka Manfred jun.	
FM	Holzer Thomas		FM	Sindelka Stefan	
HLM	Jäger Helmut		PFM	Skof Christopher	
FM	Kaindl Andreas		FM	Skofic Christoph	
FM	Kaindl Robert		FM	Steiner Johann	
PFM	Kainhofer Mario		PFM	Steiner Thomas	
FM	Kaufmann Anton	Jugendführer-Helfer	LM	Sunkler Franz sen.	
HFM	Klement Alfred		FM	Sunkler Stefan	
FM	Kronreif Peter		OBM	Wallinger Georg	
FM	Köstinger Hermann		OLM	Weidinger Josef	
PFM	Kretz Dominik		FM	Wieland Christoph	Presse, Internet, JF-Helfer
FM	Lankmayer Christoph	Jugendführer-Helfer	HFM	Wiermeier Bernd	
LM	Leutgeb Johann		FM	Wieser Gerhard	
HFM	Lienbacher Michael		PFM	Wimmer Patrick	
FM	Lienbacher Rupert		LM	Zerlauth Paul	
LM	Loidl Stefan				

Summe: 91 aktive Mitglieder

MITGLIEDER DER FF GOLLING PER 01.01.2006

Dgr.	Name		Dgr.	Name	Funktion
nicht aktive Mitglieder					
LM	Aschner Josef		HFM	Matokanovic Johann	
LM	Bader Karl		HLM	Mitterhuemer Franz	
LM	Brandauer Georg		OFM	Neuner Hubert	
OBR	Brandauer Nikolaus	Ehrenkommandant	OBM	Neureiter Johann	
OBI	Brandauer Johann		LM	Oberhauser Manfred	
HFM	Breitenberger Franz		HFM	Polonyi Emil	
HFM	Buchegger Johann		HLM	Prötzner Johann	Kämmerer
HLM	Buchner August		OFM	Ramsauer Johann	
HLM	Dietrich Nikolaus		OBI	Rauter Werner	
HFM	Döllner Raimund		LM	Reiter Gerhard	
LM	Eder Georg		HFM	Reiter Helmut	
OFM	Essl Lukas		HFM	Reiter Karl	
LM	Esterbauer Franz		OFM	Rettenbacher Johann	
HFM	Frickh Willi		OLM	Rückl Horst	
HLM	Gabriel Alois		HBI	Schnitzhofer Josef	
LM	Ganzer Otto		LM	Schörghofer Helmut	
OBM	Grünwald Josef		HFM	Seiwald Josef	
HV	Handl Heinrich		HV	Seiwald Wolfgang	
LM	Huber Georg	Fähnrich	HFM	Siller Kaspar	
LM	Huber Lambert		LM	Steiner Franz	
OFM	Kaindl Josef		LM	Struber Hermann	
OBM	Kronreif Josef		LM	Struber Rupert	
OFM	Landegger Rudolf		OBM	Teichmeister Walter	
LM	Lienbacher Gottfried		LM	Tröger Peter	
LM	Lienbacher Hannes		OLM	Vorderleitner Hermann	
LM	Lienbacher Josef		LM	Waginger Eduard	
HFM	Lienbacher Richard		LM	Wechselberger Peter	
LM	Loidl Friedhelm		LM	Weissinger Franz	
LM	Maier Günther		LM	Wieser Rudolf	

Summe: 58 nicht aktive Mitglieder**Ehrenmitglieder**

Herr	Haas Karl		Herr	Sindelka Josef
Herr	Hörbiger Rudolf		Herr	Steingassner Johann
Herr	Ribitsch Harald	E-LBD		

Summe: 5 Ehrenmitglieder**Feuerwehrjugend**

JFM	Gruber Andreas		JFM	Rehrl Christof
JFM	Grundbichler Johann		JFM	Rettenegger Bernhard
JFM	Panhofer Tobias		JFM	Schlager Stefan
JFM	Quehenberger Marcel		JFM	Unterkofler Moritz
JFM	Krebs Marco			

Summe: 9 Mitglieder Feuerwehrjugend**Maketenderinnen**

Brüggler Maria-Theresia	Hettegger Daniela
-------------------------	-------------------

DAS JAHR IM BILD - IMPRESSIONEN 2005



DAS JAHR IM BILD - IMPRESSIONEN 2005



Vorschau 2006

Die Freiwillige Feuerwehr Golling würde sich freuen, Sie zu einer der bereits feststehenden Veranstaltungen 2006 begrüßen zu dürfen:

Feuerwehrball	25. Februar 2006 - Golling
Florianifeier	Anfang Mai 2006 - Golling
Tag der offenen Tür	Mai 2006 - Golling
35. Egelseefest	28.-30. Juli 2006 - Golling

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.feuerwehr-golling.at

www.egelseefest.at

und nicht vergessen ...

wichtige Notrufnummern:

Feuerwehr	122	Bergrettung	140
Polizei	133	Ärzte-Notdienst	141
Rettung	144	Vergiftungs-Notruf	01/4064343-0

**Wir danken unserem langjährigen Partner, der
Tennengauer Versicherung für die Zusammenarbeit
und Unterstützung im Jahr 2005 !**

